Walkeel

2736

Verzeichniß

derjenigen, sowohl alten als neuen (Hamb.) Müntzen und Medaillen, welche in dem Langermannischen, im Jahre 1753. herausgegebenen, Hamburg. Münz- und Medaillen Vergnügen, theils nicht mitverzeichnet, ~~sind~~ und theils nachher erst zum Vorschein gekommen sind:

1. Goldgülden. A. (Münzhr.) Monet. No. Hamburgē. — Petrus hält in der R. den Schlüssel und in der L. ein Buch. Zu dessen Füssen ein Nesselblatt.

R. (Münzhr.) Sigism'd'. Rom'oru'. Impātor. — Der Reichsapfel in einer dreymal gebogenen Einfassung. Hamb. Münz- und Medaillen Vergnügen p. 353. N. 2. eines andern Stempels.

2. Ducat. A. (Münzhr.) Moneta. N.o: Hamburg. — die gekrönte Maria in einer länglichten Einfassung, trägt auf dem linken Arm das Kind Jesus; zu ihren Füssen das Stadt Wapen.

R. (Münzhr.) Ave Plen. Gracia. 1646. das Münzmeister Zeichen. — die in einer länglichten Einfassung

XVIII 82

Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000001

auf dem sichelförmigen Monde stehende Maria
trägt auf dem linken Arm das Kind Jesus.

Ducat.
3. A. Mon: Aur: Civi: Hamburgens: die gekrönte auf dem sichelförmigen Monde stehende Maria hält in der R. einen Scepter, und trägt auf dem linken Arm das Kind Jesus, welches in der R. den Reichsapfel hält; zu ihren Füssen in dem halben Monde das Stadtwappen, dabey I. R. als der Nahme des Münzmeisters Joachim Rustmeyer.

R. Leopoldus. D: G: Roma: Imp: Sem: Au: — der gekrönte doppelte Reichsadler mit Scepter und Schwerdt in den Krallen, auf der Brust den Reichsapfel, zwischen den Füssen 1694.

4. halber Ducat. ohne Jahrzahl. A. Mon: Aurea Civitat: Hamburg: — das mit zween Palmzweigen umgeschlossene Stadtwappen. darunter: I. R. (Joachim Rustmeyer.)

R. völlig wie vorstehender Revers N. 3. jedoch ohne Jahrzahl.

5. Viertel Ducat. ohne Jahrzahl. Av. dem vorigen Av. N. 4. völlig gleich.

R. wie vorstehender Rev. N. 4. jedoch mit der verkürzten Umschr: Rom: I: S: A:

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000002

6. Ducat. A. Moneta Aurea Civitatis Hamburgē. — Das Stadtwappen in einer zierlichen Einfassung, darunter I. R. (Joachim Rußmeyer.)

R. Carolus. VI. D: G: Roma: Imp: Sem: Au: übrigens wie der Rev. N. 3. zwischen den Füssen 1717.

7.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000003

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000004

1. Von den Hamb. gemeinschaftlichen 2/3 Thalern oder Mark-Stücken, mit den Wapen der Städte Lübeck, Lüneburg und Wißmar, 6 Stück, alle von etwas verschiedenen Stempeln.

A. Moneta Nov. Hamburgen. — (Münzschr.) Die gekrönte, mit Strahlen umgebene Maria, in einer ovalen Einfassung, zu deren Füßen das Stadtwapen, hält das Kind Jesus auf dem linken Arm.

R. (Münzschr.) Status Marce Lub'ce. — Die Wapenschilder der Städte Lübeck, Lüneburg und Wißmar, zwischen welchen im Dreyeck 1506.

wägen das Stück 1 5/16 Loth, ein paar, ganz wenig darunter.

das Hamb. Münz- und Medaillen Vergn. p. 377. N. 1. p. 555. N. 3. und 4. hat 3 Stück verschiedenen Stempels.

2. A. (Münzschr.) Moneta Nov. Hamburgen. — Wie auf den vorhergehenden.

R. (Münzschr.) Quadr. Marce Lub'ce — wie auf den vorhergehenden. 1506.

5/16 Loth.

Ibid. p. 377. N. 3. eines andern Stempels.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000005

3. (Meistentheils Mönchsschr.) Av. Mon. Nov. Hambur. — das Stadtwappen, dahinter ein Lilienkreuz.

R. (Meistentheils Mönchsschr.) Conserva Nos Do'na. (Domina) — Maria hält das Kind Jesus auf dem linken Arme, unter ihr (zwischen der Jahrzahl 1524.) ein Nesselblatt.

Ueber 1/4 Loth.

4. A. (Mönchsschr.) Moneta Nova Hamburge. — Das Wappen der Stadt.

R. (Mönchsschr.) Benedictu'. Dominus Deus. — Ein Kreuz, in dessen vier Winkeln Nesselblätter. (Ohne Jahrzahl.)

1/8 Loth.

5. A. Hamburger — das Stadtwappen.

R. Stadt Geldt. 1660. — II. Schilling.

6. A. Hamburger. Stadt. Geldt. — das Stadtwappen.

R. Leopoldus. D: G: Ro: I: S: A. 1669. — IIII. Schilling

7. A. Hamburger. H. L. (Hermann Lüders.) — Die gekrönte Maria hält in der R. den Scepter, auf dem L. Arm das Kind Jesus, zu ihren Füssen das Stadtwappen.

R. Stadt Geldt. 1675. — Der gekrönte doppelte Reichs-Adler, auf der Brust 2. (Schillinge.)

S.

8. A. Hamburger. H. L. (Hermann Lüders.) — Das Stadt-
wapen in 2 Lorbeerzweigen.

R. Stadt Geldt. 1675. — Die Zahl 48 in Palmzwei-
gen eingefaßt. (1 Schilling.)

9. ~~A. Doppelter Düt. Thaler~~ A. Hamburger. Das Stadt-
wapen in 2 Lorbeerzweigen, darunter: I. R. (Joachim
Rüschmeyer.

R. wie der Rev. N. 7. mit der Jahrzahl 1695. (2 Schill.)

10. A. Hamburger 1703. — In 2 Lorbeerzweigen:
4 Schilling, dabey: I. R. (Joachim Rüschmeyer,) darunter
in einer Einfassung das Stadtwapen.

R. Leopoldus. D. G. Roma. Imp. Sem. Au. —
der gekrönte doppelte Reichsadler, mit Scepter
(V. 36.) und Schwerdt in den Krallen, auf der Brust: 4.

11. A. Mon: No: Ci: Hamburgensis. 622. Das Stadtwa-
pen.

R. Ferdinand: II. D: G: Rom: I: S: A: Der gekrönte
Reichsadler, auf dessen Brust: 4. (ein achtel Thaler Spec.)

12. ~~A~~ Doppelter Düt. Thaler. A. Mone: Nova.
Civi. Hamburg. 84. — Das Stadtwapen.

R. Rudol: II. Imp. Aug. P. F. Decreto. — Der
gekrönte

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000007

gekrönte doppelte Reichs-Adler, in dem Reichs-Apfel auf der Brust: 32.

Einen einfachen Thaler von 1584. mit etwas ver-änderten Stempel, hat das Hamb. M. und M. Verz. p. 433. N. 2.

Thaler 13. A. Mon. Nov. Civitatis. Hamburgensis. — Das Stadtwapen, zwischen dessen Thürmen die Jahrzahl: 1610.

R. Rudol. II. D. G. Ro. Im. Se. Augusti. P. F. D. Uebrigens wie der Rev. N. 12.

Einen doppelten Thaler von diesem Jahre mit etwas veränderten Stempel vid. l. c. p. 449. N. 1.

Thaler. 14. A. Moneta. Nova. Civitatis. Hamburgensis. — Das Stadtwapen, zwischen dessen Thürmen die Jahr-zahl: 1621.

R. Ferdinandus. II. D. G. Roma. Imp: Se: Au: — Uebrigens wie der Rev. N. 12.

Ibid. p. 449. N. 4. Eines andern etwas veränder-ten Stempels.

Thaler. 15. A. Monet. Nov: Civitat: Hamburgensis. 23. — Das Stadtwapen.

R.

R. Ferdinandus. II: D: G: Roma: Im: S: Au: Uebrigens wie der Rev. N. 12.

Ibid. p. 455. N. 4. Eines etwas veränderten Stempels.

16. Thaler. A. Monet. Nov. Civitat. Hamburgensis. 624. – Das Stadtwappen.

R. Ferdinandus. II. D: G: Roma: Imp: S: Au: – wie der Rev. N. 12.

Ibid. p. 463. N. 1. Eines etwas veränderten Stempels.

17. Thaler A. Moneta. Nova Civit: Hamburgensis. 1632. Das Stadtwappen.

R. Ferdinandus. II. D: G: Roma: Imp: S: Aug: wie der Rev. N. 12.

Ibid. p. 463. N. 2. Eines wenig veränderten Stempels.

18. Thaler. A. Mon. Nova. Civita Hamburgensis. 1632. – Das Stadtwappen.

R. Ferdinandus. II. D: G: Roma: Imp. S: A: – wie der Reverses N. 12.

Ibid. p. 463. N. 2. Eines wenig veränderten Stempels.

19. Thaler. A. Moneta. Nova. Civita. Hamburgensis. 1636. – Das Stadtwappen.

R. Ferdinandus. II. D: G: Roma: Imp: Sem: Au: – Uebrigens

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000009

Uebrigens wie der Rev. N. 12.

Ibid. p. 481. N. 3. eines veränderten Stempels.

20. Thaler. A. Mone: Nova Civit: Hamburgensis. 1638. — das Stadtwappen.

R. Ferdinandus. III. D: G: Roma: Im: S: A: — wie der Revers N. 12.

Ibid. p. 487. N. 1. eines veränderten Stempels.

21. Thaler. A. völlig wie der Revers N. 20.

R. Ferdinandus. III. D. G. Roma. Imp. S. A. — wie der Revers N. 12.

Ibid. pag. 487. N. 1. eines andern Stempels.

22. A. Ave Maria Gratia Plena Dominus Tecum. — der Engel verkündigt der Maria die Geburth des Heilandes.

R. Iesus E: Kint Gebo: V: E: Iunckfr~~xx~~ Auserkoren. — Die Geburth des Heilandes im Stalle.

½ Loth. (¼ Spec. Thaler)

23. A. Da Pacem Domine. In Dieb: Nostris. — Das Stadtwappen.

R. Puer Natus. Est. Nobi. E. Filius. Datus. Est Nobis. — Die Geburth Christi im Stalle.

½ Loth. (¼ Spec. Thaler)

24.

24. Thaler. A. Ave Maria Gratia Plena Dominus Tecum. Be: Tu: Mul: Uebrigens wie No 22. A.

R. Puer. Natus. Est. Nobi. E. Filius. Datus. Est. Nobis. Esa: 18. Uebrigens wie No 22. R.
Ibid. p. 539.

25. Thaler. A. Quos. Deus. Conjunxit. Homo. Non. Separet. — Der Heyland giebt zween Eheleute zusammen.

R. Jesus Christus. Machet. Wasser. Zu. Weinn. In. Ca
(v. 37.) G. Joh. II. — Die Vorstellung der Hochzeit zu Cana.

26. Thaler. A. Moneta Nova Hamburgensis. — Das von zween Löwen gehaltene Stadtwapen. Unten in einer Einfaßung 48. Schill. Spec. O. H. K. (Otto Heinrich Knorre.)

R. Franciscus D. G. Rom. Imp. Semp. Augustus. — Der gekrönte doppelte Reichsadler, mit Scepter und Schwerdt in den Krallen, den Reichsapfel auf der Brust. Unten die Jahrzahl 1761.

27. Halber Thaler. A. Völlig wie der Avers No 26. In der Einfaßung 24. Schill. Spec. O. H. K.

R. Völlig wie vorstehender Rev. N. 26. mit der Jahrzahl 1762.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

28.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000011

28. Viertel Thaler. A. und R. völlig eben so, wie N. 27. und von eben dem Jahre. Mit dem Werth in der Einfassung: 12. Schill. Spec.

29. Achtel Thaler. A. und R. völlig eben so, wie N. 28. und von eben dem Jahre. Mit dem Werth in der Einfassung: 6. Schill. Spec.

30. Thaler. A. Völlig wie der Av. N. 26.
R. Völlig wie der Rev. N. 26. Mit der Jahrzahl: 1763.

31. Thaler. Von 1763. Mit etwas veränderten Stempel wie N. 30.

32. Noch ein Thaler von 1763. Mit etwas veränderten Stempel, wie die vorherigen beyden.

33. Thaler. A. und R. völlig wie N. 30. Mit der Jahrzahl: 1764.

34. Anderthalb Thalerstück. A. Da. Pacem. Domine. In. Diebus. Nostris. das Müntz-Meister Zeichen. — Das Stadtwapen, mit völligem Helmschmucke.
R. Si. Deus. Pro. Nobis. Quis. Contra. Nos. — Die auf dem sichelförmigen Monde stehende gekrönte mit einem Schein umgebene Maria, hält in der

rechten

rechten Hand den Scepter, auf dem linken Arm das
Kind Jesus, welches gleichfalls mit einem Schein
umgeben, und in der linken Hand den Reichs-
Apfel hält, rund umher Feuer-flammen. Ohne
Jahrzahl.

Dieses Stück findet sich nicht im Hamb. M. und M. Verz.
nach dem Müntz-Meister-Zeichen zu urtheilen, ist
solches in den Jahren 16hundert20, oder 30gen
geschlagen.

35. Dreyfacher Thaler. A. und R. außer einer we-
nigen Veränderung, völlig eben so, wie N. 34.
den doppelten Thaler von diesem Gepräge
siehe Ibid. p. 521. N. 3.

36. Thaler. A. Moneta Nova Civitatis Hamburgensis. (607.) —
— das Stadt-Wapen
(nach 10.) R. Rudolph. II. D: G. Rom. Imp. Sem. Augus. P. F. D.
und abermahls die Jahrs-Zahl: 607. Uebrigens wie
der Rev. N. 12.

37. Doppel-Thaler. A. Was Got Zusamen Fügt. D: Sol
(v. 25) Kein Mensch Schei: — Zween Eheleute geben sich die
Hände, zwischen denselben ein Blumentopf, und ein
loderndes Herz, darüber der heil. Geist, unter
der

Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000013

der gewöhnlichen Abbildung.
R. Jesus Christus Machet Wasser Z. Wein. I. Cana
Gal: Jo. II. Die Vorstellung der Hochzeit zu Cana.

38. ein ungeprägter Blaffert, mit dem ordentlichen
Schillings-Stempel de Ao. 1750. an beyden Seiten.

39. A. Hamburger. – das Stadt-Wapen.
R. Stadt Geldt. 1659. inwendig 1. Soeslin.

40. Ein Schilling de Ao. 1687. sonst völlig auf beyden Seiten,
wie N. 8.

41. Ein Doppel-Schilling von 1693. sonst völlig auf beyden Seiten,
wie N. 9.

42. Thaler. A. Mone. Nova. Civita. Hamburg. ~~[illegible]~~ 82. – das Stadtwapen
R. Völlig eben so, wie No. 12.

43. Thaler. A. Mon. Nova. Civitat. Hamburgensis. 608. – das Stadtwapen.
R. Rudol. II. D: G. Ro. Im. Se. Augus. P. F. D. 608. Uebrigens
wie der Revers No. 12.

44. Halber Thaler. A. Mon. Nova. Ci. Hamburgensis. 1608. – das Stadtwapen
R. Rudol. II. D. G. Rom. Im. Se. Aug. P. F. D. 608. der gekrönte
doppelte Reichsadler, auf der Brust den Reichsapfel, darinn 16. Ue-
brigens völlig wie No. 43.

45. Ein 1/4 Thaler. A. Moneta. Nov. Civi. Hamburgens. – das Stadtwapen.
R. Rudol. II. D. G. R. I. S. Au. P. F. D. 608. In dem Reichsapfel
auf der Brust des Adlers: 8. Uebrigens völlig, wie No. 44.

46.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000014

Vorschriften. Pfennige.

1. A. Anno. 1648. Was. H. Peter. Lütkens. M. L. — Das Lütkensche Wapen.

R. Oldeste. Richther. Tho. Hamborch. — Das Stadtwapen. Mit einem krausen sauberen Rande und (nachher abgeschnittenem) Ringe geziert.

6 Loth. (Ohne den Ring.)

2.) A. Ao. 1717. War. Hr. Joachim Colldorpf. — Das Colldorpfische Wapen.

R. Eltester Richter In Hamburg. — Das Stadtwapen. Vergüldet, mit einem krausen Rande und (nachher abgeschnittenem) Ringe geziert. Die Umschriften sind gestochen, und ist dieser von anderer Gattung, wie der vorige.

4 5/8 Loth. (Ohne den Ring)

3.) A. Her * Tonnies * Elers * Anno * Domini * 1561 * Dessen Wapen. Darneben T. E. (Nach der Rathsmatricul heisset er eigentlich: Antonius.)

R. Das Stadtwapen. In dem Thor stehet das Nesselblatt

aus

Ms 335

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000015

aus dem Hollsteinischen Wapen. Der Av. und Rev. ist gestochen

2 3/4 Loth.

4. A. Herr Johann Ludewig Winckler. J. U. D. – War 1758. –
Das Wincklerische Wapen.

Rev. Aeltester Gerichts Herr In Hamburg. – Das Stadtwapen.
Mit einem glatten Rande, und von anderer Gattung, wie
die vorigen.

3 1/2 Loth.

5. Av. Herr Rudolph Michael Ridel. – War Ao. 1767.
Das Ridelsche Wapen.

Rev. Aeltester Gerichts Herr In Hamburg. Das Stadtwapen
Von derselben Gattung, wie der vorige.

3 Loth.

6. Av. Anno 1662. Was. H. Peter. Rentzell. – Das Rentzel-
sche Wapen.

Rev. Oldeste. Richther. Tho. Hamborch. – Das Stadt.
Wapen. Mit einem krausen saubern Rande geziert, wo-
von ein ziemlich grosser und dicker Ring.

6 3/4 Loth mit dem Ring

Medaillen.

1. A. Impery Murum Austriaco Interponit In Orbe. — Der doppelte auf beyden Köpfen gekrönte Reichsadler, mit deren einem er nach dem strahlenden Auge Gottes hinauf, mit dem andern aber in die Tiefe herunter siehet, hält in seinen Krallen Zepter und Schwerdt nebst der Weltkugel, worauf die Stadt Wien zu sehen. Umschr: Sub Umbra Alarū Tuarū. Um den Dreyeck des Auges Gottes in den Strahlen: Colligit ~~Auxily~~ Auxily Radios. Unten verbirget sich der abnehmende Mond hinter den Wolken. Dabey: Victamq Redegit In Umbras.

2. 1683. Die 14 July Vienna Austriae A Turcis Obsessa Sed Protectore Altissimo. — In der Mitte: Leop. I. Imp. Industria Et Consilio Regis Poloniae Joan: III. Praesentia Et Valido Auxilio. Zur Rechten: In Perso: Succ: Elect: Bava: Saxon. Et Impery Subsidio. Com. Capliers Deput. Praesidente. — Zur Linken: Duce Lotharingo Caes. Loc. Ten. Grli.^o Gener: Com:

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000017

Starnberg Urb: Comen: Untew: Viennensium
Deniq. Universitatis Senatus Officialium
Civium Ac Incolarum Concordi Obsequio
Ab Obsidione Profligato Hoste Eodem Anno
Die 12 Sept: Liberata. Moneta Ad Exemplar
Viennense Hamburgi Recusa In gratā
Rei Memoriam. — H. L. (Hermann Lüders.)

4 3/4 Loth.

2.) A. Ein Comet mit seinem langen Schweife und einer Menge anderer Sterne umgeben. Im Abschn: Ao 1680. 18. Dec: 1681. Jan:

R. Der Stern Droht Böse Sachen. Trau Nur: Gott WIrDs WoL MaChen. 7 Zeilen.

1/2 Loth.

3. A. Eine säubere Klippe. R. So Mus Auch Wind Und Meer Ihm Zu Gebote Stehen. — Eine durch fluthen und durch die von allen Seiten her blasende Winde unter Wasser gesetzte Gegend, wo schwimmende Menschen und Vieh sich zu retten suchen. Einige klettern auf die Bäume und

auf

auf die Dächer u. s. w. Im Abschn: Am Ersten
Christ Tage.

R. Wenn Gott Mit Uns Im Zorn Wil Zu Gerichte Gehen. — Inwendig sechszehn Zeilen: Zum Andencken Der Grossen Wassers=Fluthe, Welche An Dämmen, Deichen, Häusern, Ländern, Gütern, Auch Menschen Und Vieh, Sehr Viel Schaden Verursachet. 1717. Den 25. Decembr. Und 1718. d 25. Febr.

(V. 24.)

1 Loth.

4. A. D. Martinus. Lutherus. — Dessen Bildniß. darunter: Verbum Domini Manet In Aeternum. P. H. G. (Paul Hinrich Gödeke.)

R. In Deinem Licht Sehen Wir Das Licht. — Auf einem gedeckten Tische ein brennendes Licht. Zu dessen Seiten zwey Bücher, in dem einem: Biblia. In dem andern: Conf: Aug: Im Abschn: Jubiläum Conf. Aug. II. A. 1730. 25. Jun. An den Seiten: Ps. 36.

1¼ Loth.

5. A. A L'Heureuse Alliance. — De Pierre Boue Et De Marie Jacobee Bardewisch — zwey

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000019

in einander geschlossenen Hände über einem Altar,
an welchem: De L'Année MDCCV. – P. H. G.
(Paul Hinrich Gödeke.)

R. Renouvellée Le XIV. Septembre A°. MDCCXXX.
– deren Nahmens-Züge in Schildern unter einer
Krone verbunden.

Gegen ½ Loth.

6. A. Hinrich Otto Seumnicht. U. Maria Köhsters.
– Zwo aus den Wolken hervorragende in einander
geschlossene Hände über einem Altar, worauf:
Ps. 128. V. 4. Ueber selbigem: Siehe Also Wird
Gesegnet Der Man D. Den Herrn Fürchtet.
Im Abschn: A°. 1711. D. 1. Dec. – P. H. G. (Paul Hin-
rich Gödeke.)

R. Da Unsre Hochzeit War Sind 25. Jahr.
Nun Dieses Verneuen Bringt Neues Erfreuen.
– Ein loderndes Herz mit den Buchstaben H. O. S.
(Hinrich Otto Seumnicht.) M. K. (Maria Köhsters.) I. S.
(der Sohn Johann Seumnicht.) A. E. S. (die Tochter Anna
Elisabeth Seumnicht.) über einem Weinbeeren-
und Oelzweige, worunter: A°. 1736. D. 1. Dec.

½ Loth.

7.

7. A. Balt. Denner Hamb. Pict. In Suo Gener. Unicus.
— Dessen Bildniß.
R. Ob Multifaria Aereque Perenniora Virtutis Fidei Artis Documenta Amico Bene Merenti F. F. C. F. Weichmann. MDCCXXXIX. — Koch.
In 10 Zeilen.
Ueber 1 Loth.

8. A. Raht Kraft U: Held. — Der in der Lufft schwebende Erz-Engel Michael ersticht mit seiner Lantze den Drachen. Darneben die abgebrannte grosse Michaelis Kirche, im Grunde 1752. und P. H. G. (Paul Hinrich Gödeke) Im Abschn: In Zions Zelt. Ps. 27. v. 8.
R. Gott Verbindet Heilet Gründet. — Der Neu gelegte Grund zur Wiederaufbauung der grossen Michaelis Kirche, worum ein Frauenzimmer steht, welches in beyden Händen allerhand Bau Instrumente hält. Darneben ein Theil der abgebrannten Kirche. Unten: 1751. Oben das strahlende Auge Gottes.
1¼ Loth.

9. A. Die Stadt Hamburg an der Elbe, worauf Schiffe. Oben der Nahme Gottes. Im Abschn: Hamburgens. Pax Cum Algeriis 1751.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

R.

R. Procedit Mitior. — Neptunus mit seinem Wagen auf der See, welchem Mercurius einen Oelzweig bringet. Oben ein Theil des Thierkreises, da der Mond vor dem Zeichen der Jungfrau stehet. Im Abschn: P. H. G. (Paul Heinrich Gödeke.)

1¼ Loth.

10. A. Wies Ephraim Gewesen. — Ein Theil der Neu Stadt, worinn die beyden Michaelitischen Kirchen der Alt. Stadt gegen über gelegen. Im Abschn: Fundam. Nov. S. Mich. Min. A. 1754. D. 27. Aug.

R. Von Neuen Erlesen. — Der sterbende Jacob auf einem Bette, woran: Gen. 48. v. 20. segnet Ephraim und Manasse in beysein Josephs; am Grunde: P. H. G. (Paul Heinrich Gödeke.) Im Abschn: Zum Vorzug Und Segen Beym Grundes St: Legen.

1¼ Loth.

11. A. Sara Catharina Langermannia Ex Papia Gente Nata D. 5. Ap. 1717. — Nupta D. 12 Nov. 1733. Pie Obiit Ritzeb. D. 23 Nov. 1754. — Die Langermannische und Papische Wappenschilder.

R. O Dignum Appulsu Litus. — Ein Frauenzimmer

steigt

steigt aus dem Kahne mit dem einen Füsse aus erste Land, und wird von einer aus den Wolken hervorragenden Hand empfangen; darneben der Leuchtthurm. Auf dem ungestümen Meere ein grosses Schiff. — P. H. G. (Paul Hinrich Gödeke.)

7/8 Loth.

12. A. Edens Friedens Echo. — Der Heiland öfnet die Thüre des Paradieses. Zur Seiten eine Säule, woran: Iesa. 26. v. 2. Im Abschn: Zum Andencken Des 200 Iaehrigen Religions Frieden Hamburg A. 1755. D. 25. Sept.

R. Vom Evangelio Iauchzet Zion Friede. — Die Andacht lehnet den l. Arm auf eine Säule, woran: P. R. Aug. und hält mit der R. einen Oelzweig, woran zwey als C gekrümmte Palmzweige, worüber das Auge Gottes, über einen Altar, worauf ein Buch lieget. Ein Genius bläset die Trompete, und zeiget mit einem Stabe in der R. auf die am Altar stehende C. C. In der Ferne die Thürme von Hamburg. Im Abschn: Echo Stimt Dem Liede Friede. — P. H. G. (Paul Hinrich Gödeke.)

1¼ Loth.

Ms 335
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

13. A. Schau Was Gleiche Wirkung Führt. — Ein
Gärtner mit dem baum-Messer in der L. zeiget
mit der R. auf eine im blumen Topf, auf einem
Postament stehende, blühende Aloe. — P. H. G.
(Paul Heinrich Gödeke.)

R. Erde Stadt Und Menschen Beben. — Die Zeit,
unter gewöhnlicher Abbildung, tritt auf einen
Theil der aus dem Wasser hervorragenden
Erdkugel empor, und hält in der R. das Stunden
Glas, die L. aber in die Höhe. In der Ferne die
Stadt Lissabon. An dem Wasser und der Erd-
kugel, worauf die Sense lieget: Ao. 1755.
D. 1. Nov. Im Abschn: Lissabon Das Schicksal
Rührt.

1/2 Loth.

14. A. Trit Es Schon Übers Land. — Neptunus ste-
het mit dem l. fuße auf dem vesten Lande, mit
dem R. im Meere auf einer Seemuschel, hält
in seiner R. eine Waage, deren Schaale ein
von Gott mittelst eines Kruges mit Wasser
anfüllet, aus den Wolken bläset der Wind.

R. Doch Sehet Gottes Hand. — Hamburg an der
Elbe

selbe, welche sehr ungestühm, mit vielen Schiffen
angefüllet, da das Wasser sich über Dämme
und Deiche ergiesst. Im Abschn: Leucht. U. Re-
giert Indem Sie Rührt. D. 7. Octob. – P. H. G.
(Paul Hinrich Gödeke.) 1¼ Loth.

15. A. So Blüht Gekrönt Nun Wiederum. – Die
Neue grosse Michaelis Kirche, welcher eine Hand
aus den Wolken einen Kranz aufsetzet. Im
Abschn: S. Michaelis Heiligthum. A. 1757.
D. 20. Dec. – P. H. G. (Paul Hinrich Gödeke.)

R. Das Selbst Dem Bau Bekrönt Mit Ruhm. –
Eine mit einem Kranze gezierte Säule, zu
den Seiten zwey Genii, davon der zur R. ein
Richtscheit und Winkelmaass, der zur L. aber
einen Zirkel und die Bleywaage hält. Im
Abschn: Ps: 35. 1¼ Loth.

16. A. Saeculum Augusti Rediens. – Der Tempel des
Janus mit geschlossenen Thüren. An beyden Seiten:
Jan. Clu. Im Abschn: MDCCLXIII. D. X. CLXV. Febr.
darunter in ~~einer~~ einer Einfassung: N. G. L. (der Nahme des
derzeitigen ältesten Lands: Bürgers, Nicolaus Gottlieb

Lütkens.)

R. Inter Supplicationes Germaniae. — Ein betendes Frauenzimmer mit der Mauerkrone auf dem Kopfe, kniet vor einem Dank-Altar, woran: Deo Pacis. Und darunter das Hamburger Stadt-wapen. Im Abschn: Pietas Hamb. D. XV. Mai. — Oexlein.

2½ Loth.

17. A. und R. dieselbe Medaille in Zinn.

18. A. Arte Animoque. — Das Argus-Schiff, woran: ΑΡΓΩ. In demselben Jason mit den Argonauten. Die Pallas stehet am Strande, hält in der R. einen Spieß und zeiget mit der L. den zu nehmenden Weg nach dem Hellespont. Im Abschn: Delegati Commercii Hamburg.

R. Digna Coelo Nostrisque Honoribus. — Eine mit der Mauerkrone geschmückte Frauens-person zeiget mit der R. auf das an dem globo coelesti, welcher in seinem Gestelle auf einem mit dem Hamburgischen Wapen gezierten Tische stehet, befindliche Schiff. Mit der L. krönet sie die bey ihr stehende Mercurius-Säule,

Säule, wobey ein volles fruchthorn liegt, mit einem Kranze. Im Abschn: Gratulatione Saeculari D. XIX. Ian. MDCCLXV. Ist vom Portugalesergewichte.
1 1/8 Loth.

19. Dieselbe Medaille in Zinn.

20. A. Virtuti Et Diligentiae. – Das Stadtwapen. Im Abschn: Brabeon Scholae Hamburgensis.
R. Invitat Praemiis Animos. – Minerva auf einem Throne sitzend, hält in der R. einen Kranz, in der L. einen Schild. Im Abschn: Nemo Non Donatus Abibit.
1 1/2 Loth.

21. A. Völlig wie der Av. N. 20.
R. Utile Mistum Dulci. – Ein Genius bey einem Globo. Ihm zur R. die Bildsäule des Apollo, mit dabey liegender Laute. Zur L. die Bildsäule des Janus, dabey ein Knabe mit einem Buche. Im Abschn: Assidui Laboris Incitamentum.
1 Loth.

22. A. I. v. Koschel. R. Gr. F. Russ. U. H. Holst. Staats-Rath. Geb. 1714. Ps. CL. – Dessen Brust-bild.

-bild. Vorden Gewande das Zeichen des Bein-
borts in Form eines Knopfloch.

R. Ein Stuhl mit einer überzogenen Waschen-
Haut, worunter (unten): Der Lohn-Uns. Raub. - Jes.
XVII. 14. Oben) ein Theil des Thierkreises, wo-
rinn; der Löwe, die Jungfrau und die Waage
darunter: Deut: XVI. 19. 20. Zur R. des Stuhls
ein Wald, woraus ein Wolf hervorspringt
und ein Lamm anpackt. Zur L. eine Stadt
mit Thürmen, unter welchen einer zwey
Kugeln hat, so ohngefähr, wie der Hamb.
Catharinen. Thurm, u. s. w. Ueber dieser
Stadt hängt ein grosses Spinnengewebe, wo-
rinn allerley gefangene Insecten zu sehen.

hinter der Kraftland in Sonne,

19/16. Loth.

23. A. Moneta Aurea Hamburgensis. - Das Stadt-
a. wapen. - I. H. L. (Johann Hinrich Löwe.)

R. Franciscus D. G. Rom. Imp. Semp. August. -
Der Reichs Adler. darunter: 1746. (Ein Doppel-
Ducat in Silber.) 13 b. dito de Ao 1742. völlig ebenso. Ueber 1/4 Loth.

24. A. Die Stadt Hamburg an dem Elb-Flusse, auf wel-
chem

ihm nachfahrenden Schiffe sich dem Hamburgischen Hafen
nähern. Ueber denselben die Devise. Umschrift:
Ich Blühe Durch Mühe. Im Abschn: Hamburg.

R. Wen Du Giebest So Samlen Wier. — Die auf eini-
gen Ballen und Fässern sitzende Göttin des Ueber-
flusses hält mit der R. ein volles Horn des Ueberflusses,
und hebt mit der L. einige Korn-Aehren in die Höhe.
~~hinter derselben einige Schiffe, und~~
Ueber derselben in einem strahlenden Dreyeck der
Nahme Gottes. Im Abschn. v. H. (David Gerhard von Hassten.)
(Auf das an Baum-Früchten und Getraide gesegnete
1723ste Jahr. S. einen ~~andern~~ Banco-Portugaleser auf
diese Begebenheit, im Hamb. Münz- und Medaillen Vergnü-
(V. 3.) gen pag. 265. N. 2.)

Ueber 1 Loth.

25. A. P. v. Kosel. R. Gr. F. Russ. U. H. Holst. Staats-Rath.
Geb. 1714. Aet. 52. Dessen Kopf im linken Profil. Am
Halse stehet ein [illegible]. Völlig eben so wie der Av. No 22.

R. Völlig eben so, wie der Rev. No 22. ausgenommen, daß
hier zur R. des Stücks der Wald mit dem hervorspringen-
den Wolfe nebst dem Lamme fehlet. Auch zur L. des Stücks
über der Stadt das Sinnengemälde mit den Inschriften
nicht befindlich ist.

1 7/16 Loth.

26. Auf die sieben abgesetzten und restituirten Rathsmänner.
Av. und Rev. völlig eben so, wie beym Langermann No. 4. pag. 154. aber ein kleinerer und etwas veränderter Stempel, welchen derselbe nicht angeführet.

1/4 Loth.

27. Auf das zweite Religionsverbesserungs-Jubelfest.
Die Umschrift auf dem Av. und Rev. nebst Randschrift eben so, wie beym Langermann No. 1. pag. 170. ausgenommen, daß auf dieser Medaille auf dem Av. das Brustbild Luthers in krausen Haaren und angelegtem Predigerhabit befindlich; und daß auf dem Rev. andern statt der Buchstaben V. H. ~~H~~ als des Nahmens des Stempelschneiders von Hachten, hier die Buchstaben H. W. als der Nahme des Erfinders dieser Medaille, des derzeitigen Predigers am hiesigen Pesthofe, Henrich Würtzer, stehen.

1 1/8 Loth.

Ein schöner Stempel, davon Langermann nichts erwähnet.

28. Auf die Cassation und Abstellung der Hamburgischen Courantbank.
A. Ne Quid Novi. — Ein Frauenzimmer mit einem langen Pfeil in der linken Hand, sitzet auf einer zwo Stufen hohen Erhöhung, auf einem Kussen, vor demselben lieget ein

anderes

andere auf den Guinea, das in seiner rechten Hand eine im Gleichgewichte stehende Waage, in deren einen Schale ein Gewicht, und in der andern eine Münze lieget, und in der linken einen Hammer hält. Den linken Arm lehnet es auf einen bey ihm stehenden Amboss. Im Abschnitt, in dreyen Zeilen: Permissu. Aug. Majorum. Indulgentiam. Imitantis.

2. Utilitati Publicae. Eine, mit einer Decke, woran das Hamburger Wapen zu sehen, belegte Tafel, auf welcher auf einem Schreibpult ein zugemachtes Buch, mit der Aufschrift: Occlus. Et Obsignat. lieget; zur linken derselben sitzet ein Frauenzimmer, das mit einer Blechschere eine Münze durchschneidet, auf seinem Schoos liegen ein paar, und an der Erde viele dergleichen, durchgeschnittene Stücke. Zur rechten der Tafel lieget eine umgefallene Geldkiste, aus welcher verschiedene ledige Beutel gefallen. Im Abschnitt, in dreyen Zeilen: Banco. Mon. Vulg. Hamb. Abolita. MDCCXXXVI.

Sie stehet nicht im Langermann aus bewegen- 3 3/8 Loth.
den Ursachen. s. die Vorrede.

29. Auf das erste Jubelfest des westphälischen Friedens.

1. Usque Ad Aeternum. – Eine mit Oelzweigen umwundene

rundene Säule, worüber das strahlende Auge der gött-
lichen Vorsicht erscheinet. An derselben ist ein Anker
befestiget, der zur Rechten von einer aus den Wolken
hervorragenden Hand, beym sogenannten Klotzhau-
gefasset wird. Zur Linken zeiget eine dergleichen
auf den Ring desselben, der just unter dem Wort:
Aeternum stehet. Im Abschnitt: Ao. 1748. P. H. G. (Paul
Henr. Gödecke.)

2. Conserva Munera Pacis. Ueber der, von der Elbseite
prospectirten Stadt, erscheinet der strahlende Name
Gottes. Im Abschnitt: Iubil. Hamb. Pac. Westph.

1/2 Loth.

30. A. Quae Themis Atque Minerva Pio Dignantur Honore.
Auf einem Schilde lieget der Schild der Pallas und der
Spieß, und auf diesen eine Wagschale und ein bloßes
Schwerdt. Hierüber schwebet ein Genius, welcher eine
Blume, aus dem corthumschen Wapen, auf diese Vor-
würfen zu legen im begriff ist. Unter dem Schilde
stehet in sieben Zeilen: Viro Illust. Lucae Corthum.
Diem. III. Aug. Quo A. MDCCLI. Hamb. Votisq.
Publ. Consul Datus Triennio Post Redeunt. Felic.
Precatur.

Precatur. Darunter Gr. (einer der Anverwandten des Herrn Bürgermeisters, Nahmens Gräfe.)

R. Haec Venerabuntur Venturi Insignia Grati. — Die schwebende Zeit, hält den auf einem zierlichen Postement gesetzten corinthischen Wapenschild. Unten: P. H. G. (Paul Henr. Gödecke.) Ueber 2 Loth.

31. Auf das zweite Religionsfriedens, Jubelfest.

A. Quid Sine Religione. Quid Sine Pace. — Die unter Frauenzimmer Abbildung, bey einander stehende und sich umarmende Religion und Friede. beide haben den vor ihnen stehenden Stadtwapen-schild angefasset. An der Seite: I. H. W. (Wahl.)

R. An einem Altar, worauf ein loderndes Hertz gesetzet, stehet folgende Schrift in 9 Zeilen: Sacro Seculari II. Pacis Religiosae S. P. Q. Hamburgensis Divini Beneficii Memor. F. F. A. MDCCLV. Unten in einer Cartousche: I. H. M. (Ist vom Portugaleserstempel.) 2 1/16 Loth.

32. A. Die Umschrift völlig eben so, wie der Av. No 18. außer daß, entweder aus Versehen, oder Unwissenheit des Stempelschneiders, das Schiff nach dem

Ufer

Ufer rudert, und gleichwol der Wind von dieser Seite in das Segel bläset.

R. Digna Coelo Nostrisque Honorib. – Die Vorstellung mit weniger Veränderung, wie auf dem Rev. No. 18. Im Abschnitt: Gratul. Saeculari 1. D. XIX. Jan. MDCCLXV.

2½ Loth.

Dieser Stempel ist von Gustav Lineberger, einem Schweden, in Paris geschnitten; weil solcher aber nicht nur fehlerhaft gewesen, sondern auch bald gesprungen, so hat ein hiesiger Jude, Nahmens Abraham Jacobs, den andern Stempel No. 18. verfertiget, und Paul Hinr. Gödecken Wittwe hat selbigen ausgeprägt. ~~Diese~~ Gepräge dieses fehlerhaften Stempels aber sind sorgfältig wieder eingewechselt und umgeprägt worden. Uebrigens ist diese Medaille von der Amsinck, und Reimarusschen Erfindung.

33. Auf die errichtete Assecuranzgesellschaft.

A. Concors En Civis Quam Grave Tollit Opus. – Vier Männer heben einen grossen viereckten Stein, worüber das göttliche Versichtsauge in Strahlen erscheint. Im Abschnitt: Ulteriori Commercii Commodo Et Securitati Inservitura Coivit Societas.

R.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000034

R. Securior Ille Damna Nec Ipsa Pavet. — Einige vom Wind und Ungewitter und den ungestümen Meereswellen bestürmte segelnde Schiffe, worüber Merkur schwebet, und mit seinem Caducaeo auf die in süsser Ruhe am Ufer liegende Person zeiget. Im fernern Prospect die Stadt Hamburg. Im Abschnitt: Hamburgi A. R. S. CIƆ IƆCCLXV.

Ueber 2¼ Loth.

34. Av. mit merklicher Veränderung wie voriger und des Graveurs Namensbuchstaben: C. S. W.

R. ist gleichfalls merklich verändert.

2 Loth.

35. Auf die funfzigjährige Amtsjubelfeier des Pastoris Stoeck, D.

A. Adolescunt Qui Confidunt Domino. — Das aufsehende Brustbild des Doctors und Pastors im Priesterrock und Kragen. An der Schulter: S. J. Meyer.

R. In dreizehn Zeilen: Viro De Eccles. Insigniter Merito Henrico Stoeck. D. Past. Ad S. Tr. D. Jobi Cum A. Aet. LXXV. Minist. L. Complevisset Jubilaeum Ministeriale D. XXIV. Jun. MDCCLXXV.

MDCCLXXV Celebranti C. C. Ministerium Hamburgense.

2 Loth.

36. Auf die fünfzigjährige Amts- und Hochzeitsjubelfeier des Syndicus Klefeker.

A. Ioh. Klefeker. I. U. L. Syndic. Hamburgens. — Dessen Brustbild im Amtshabite, darunter in 2 Zeilen: Nat. D. XIV. Aug. MDCIIC. — In Syndic. Elec. D. VI. Iul. MDCCXXV. Nupt. D. III. Dec.

R. In einem zierlichen Blumenkranze in 8 Zeilen: In Memoriam Duplicis Iubilaei Muneris Synd. D. VI. Iulii Gamici Cum Uxore Ex Gente Poppeana D. III. Decembr. Hoc Anno Celebrandi Monumentum. MDCCLXXV.

2 1/8 Loth.

37. Auf das fünfzigjährige Ehejubelfest des Schneidermeisters Bergeest.

A. Iacob Ludewig Bergeest Und Catharina Maria Fullers. — Zwo aus den Wolken hervorragende, in einander geschlossene Hände über einem Altar, worauf ein aufgeschlagenes Buch liegt, worin die Worte: 5. Buch. Mos. 5. Cap. v. 16. stehen. Unten: Anno 21 Den 10. Se.

R.

R. Da Unsre Hochzeit War. Sind Heute 50 Jahr. — zwei lodernde Herzen, zwischen zweien, mit einem Kranz, darinn: Psalm 91. v. 16 steht, umschlungenen Palmbäumen. Oben darüber das strahlende Vorsichts-auge. Unten in einer Cartouche: Anno 1771. Den 10. Sept.

3/4 Loth.

98. A. Der Es Gezündet An. Der Hats Auch Ausgethan. Auf einem, mit einer Decke belegten Tische steht auf einem Leuchter ein Licht, welches eine aus den Wolken hervorragende Hand mit einem Löschnäpfchen ausloscht. An der Decke steht: Naturaliter Extinguitur. Unten in einer zierlichen Cartouche die gestochene Schrift: Dn. Lucas von Bostel. Dn. Baisl. (statt Basil.) quondam Senat. Hamb. fil. Nat. 1649. 11. Oct.

R. Doch Darum Trauret Nicht. Seht An Was Hier Geschicht. — Ein Engel, der mit der rechten Hand einen neben ihm stehenden Schild, mit den Worten: Supernaturaliter Restituitur, angefasset, hält in der linken einen Brennspiegel, mit welchem er, vermittelst der Sonnenstrahlen ein an

der

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000037

der Erde, in einem beblümten Felde, auf einem Künstler stehendes Licht anzündet. Unten in einer Cartouche die gestochene Schrift: Synd. Hamb. 1687. 11. Jan. Procos. 1709. 26. Nov. Denat. 1716. 15. Jul.

2 Loth.

39. A. Umschrift und Sinnbild wie auf voriger No. In der Cartouche die gestochene Schrift: Regina Lohen Gebohrne Thorbecken 1688. den 16 Augusti.

R. Umschrift und Sinnbild wie auf dem vorigen Rev. In der Cartouche die gestochene Schrift: Gestorben 1716. den 28 July.

2 Loth.

40. Auf die Contagion.

A. Inschrift von 6 Zeilen: Kehr Mich Um, So Kanstu Sehen, Was Hinkünftig Wird Geschehen.

R. Inschrift von 7 Zeilen: Da Wird SICH ALLer, erst DIe Noth Anheben. Matth. 24. v. 8.

1/4 Loth.

Auf die Anwesenheit des Prinzen Carl von Hessen, in der hamburgischen Freymäurer Loge.

41. A. Carolus Princeps Hassiae. — Dessen geharnischtes Brustbild, mit Stern und Band. Unten: G. L.

R.

2. Monument. Pietat. Liberor. Murarior. Hamburg.
Ein mit zwey Bildsäulen versehener Ehrentempel, an
dessen Frontispice allerhand Freymäurer Geräthschaft.
Inwendig auf einem Altar ein loderndes Herz. Zwi-
schen den 4 Säulen in der Mitte in einem gekrönten
Medaillon der Buchstab: C. zur rechten in 2 unter
einander hängenden Medaillons die Buchstaben: A.
und E. zur linken in den beyden ähnlichen Medaillons
die Buchstaben G. und F.C. An der Seite die aufgehen-
de Sonne. Im Abschnitt: MDCCLXXIX.
Da nun erwähnte Buchstaben in den fünf 3 Loth.
Medaillons sich in zwey Reihen in folgender
Ordnung darstellen: A. C. G. – E. F.C. So mögen selbige
etwa so viel bedeuten sollen, als: Augustus Carolus
Gubernator, Exceptus Fraterna Concordia. Und
könnte mithin die Aufschrift des Rev. im ganzen Zu-
sammenhange folgendermaßen ganz füglich gelesen
werden: Monumentum Pietatis Liberorum Mura-
riorum Hamburgensium, Augusto Carolo Guber-
natore, Excepto Fraterna Concordia, 1779.

42. A. Der Reine Lehrer Ohne Gottes Furcht + Der
Unbesonnene Pietist. – Ein dickbäuchiger nackter
Junge

Jünge, mit Pfauenfedern um das Haupt, hält in
der rechten Hand eine Schelle, und mit der Linken
einen Beutel hinter dem Rücken. Vor ihm stehet
ein Mann, dem die Augen verbunden, der über
einem vor ihm liegenden Stein fällt: unter
seinem umhabenden Mantel ragt ein Buch mit
Bibl. bezeichnet, hervor.

R. Inschrift von 14 Zeilen: Galat. V. 14. 15. Alle.
Gesez. Werden. In. Einem. Wort. Erfüllet. In Dem.
Libe. Deinen. Nechsten. Als. Dich. Selbs. So. Ihr.
Euch. Aber. Untereinander. Beisset. Und. Fresset.
So. Sehet. Zu. Das. Ihr. Nicht. Untereinander.
Verzehret. Werdet. 1693. 7/8 Loth.

43. Eine viereckte Medaille auf die der Stadt Hamburg
sich immer weiter nähernde Contagion.

A. So Ihr Euch Nicht Bessert Werdet Ihr Alle
Also Umkomen. – Ein Engel mit einem flam-
menden Schwerdt, schwebet auf den Wolken
über einer Landgegend, worauf einige Todten-
körper liegen. Im Prospect eine Stadt. Im
Abschnitt: periculum ex aliis capito.

R.

R. In 5 Zeilen: Ach! Gott Bessere Zeit Und Leute!
1711. Im Abschnitt: Dabit Deus his quoq[ue] finem.

3/4 Loth.

44. Auf die überstandenen Unruhen mit Dänemark.
A. An einen Palmbaum hängen zwey Schilde. In dem ersten derselben stehet: Danorum Fortibus Ausis. im andern: Viribus Unitis.
R. Relevata. (St. Hammonia) Ein Frauenzimmer hält in der rechten Hand einen kleinen Singevogel, der ihr einen Kranz aufsetzen will, in der linken eine Harfe. Im Abschnitt: Ant. Meibus F. 1691.

1 3/4 Loth.

Diese Medaille wird sonst gewöhnlich unter die Dänischen gerechnet, und auf die Begebenheit gezogen, als König Christian. V. dem Könige in Engelland Wilhelm III. 1689. 7000 Mann Hülfstruppen schickte. Mithin soll diese Medaille die 1691. geschehene Bezwingung Irrlands zum Vorwurf haben. Vid. Olig. Jacobaei Mus. Regio Tab. XXXIII. N. 50. p. 104. Man hält daher auch auf dem Rev. die Harfe in der linken Hand des Frauenzimmers, für die Irrländische Harfe, und die Zierrathen

an

an beyden Seiten der Umschrift, für Schottische Disteln. Allein 1.) hat der Medailleur Ant. Meibus, just in dieser Zeit verschiedene Hamburgische Schaustücke, sowohl in Gold als Silber verfertiget. 2.) die Harfe kömt auch auf den, 1688. über das berüchtigte Hamburg geprägten banco-Portugalö, her vor. 3.) die für Schottische Disteln gehaltene Zierrathen sind gewöhnliche, auf den derzeitigen Medaillen des Anth. Meibus, beym Anfang und Ende der Umschriften, vorkommende Zierrathen. Man sehe dessen Hamb. banco-Portugaleser und Medaillen vom 1690. und 1695. Und eben solche Zierrathen hat auch der Medailleur Johann Reteke auf vielen seiner derzeitigen Hamburg. Portugaleser gebraucht. Daher wird man keinen Zweifel übrig behalten, daß dieses Stück auf die in Hamburg, durch vereinigte Hülfe auswärtiger Mächte, überstandenen Unruhen mit Dänemark abziele, mithin ohnfehlbar mit zu den Hamburgischen Medaillen gehöre. Vid. Klefeckers Samlung Hamb. Gesetze 12. Th. pag. 383.

45. Dieselbe Medaille in Zinn. 46.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000042

46. Auf die größtentheils überstandene Contagion.

A. Sihe Ich Verkundige Euch Grosse Freude. — Ein auf den Wolken schwebender Engel, mit einem in der linken Hand gehaltenen Palmzweig, über der gesegneten Stadt Hamburg. Ex. Zum Ende Vom 1713. Jahr. Da Pest Und Krieg Am Ende War.

R. In sieben Zeilen: Nimm Dieses Hin Zum Angedencken, Wer Weis Ob Übers Jahr Wir Uns Dergleichen Schencken.

1½ Loth.

Auf dieser Medaille ist das Unschickliche in dem Averse der Medaille von Ao. 1712. welche beym Langermann, im 11ten Stück, No. 2. pag. 562. befindlich ist, verbessert worden.

47. Auf das vierhundertjährige Jubelfest der Engelland=fahrer Gesellschaft.

Av. Fundata Die Omnium Sanctorum. — Ein Engel hält vor sich in einem Schilde das in der Mitte getheilte halb Englische halb Hamburgische Wapen. Im Abschnitt: 1378.

Rev. In einer zierlichen Einfassung in sechs Zeilen: In Memoriam — Iubilaei Societatis — Engelands Fahr. — Quarti Celebrati — Ad Diem 1. Nov. 1778.

2½ Loth.

48. Av. Siet Daer Water Wat Verhindert My Gedoopt

Te

Te Worden. Act. 8. — Die Vorstellung, wie der Kämmerer der Königin Candaces im Jordan getauft wird.

Rev. Auf einer mit vier Engelsköpfen umgebenen Decke, in acht Zeilen: Anna Maria — Rentzels — Wünschet Ihr Gefatterin — Gottes gnade seinen Reichen Segen Zeitliche Und Ewige Wohlfahrtt — Hamburg den 18 Aprill Anno 1673. Die Schrift des Reverses ist gestochen. Eine geblasene ~~gestochene~~, ~~inwendig~~ ~~hohle~~ Medaille.

4 3/4 Loth.

49. ~~Av~~ Auf die vereinigte ~~und~~ Assecuranz Gesellschaft.

Av. Diligenter Et Caute. — Mercurius reicht der am Ufer eines schiffbaren Meeres auf einer offenen Geldkiste sitzenden Göttin des Friedens die rechte Hand, worüber ein Genius sein Füllhorn ausschüttet. Im Abschnitt zwischen Lorbeer und Palmzweigen das Hamburger Wappen.

Rev. Tuetur. — Am Gestade eines schiffreichen Meeres liegen allerhand Kaufmanns-Güter in Fässern, Tonnen, Ballen, Kisten und Packen, welche aus einem reichen Füllhorn mit Geld überschüttet werden. Im Abschnitt: Hamburgi. — MDCCLXXII.

2 1/8 Loth.

50. Av: Gotfried Iacob Iaenisch M. D. — Dessen Brustbild mit umgehangenem Freymaurer-Orden.

Rev: In einem Kranze von Lorbeerzweigen in 7 Zeilen: Dignissimo Magist. Ord. Monumentum Amoris Latomi Hamburgens. MDCCLXXVIII.

fast 1 Loth.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000044

51. Av: In der Mitte zwey kleine Thürme und ein großer mit offenem Thor, worüber zwey in die Höhe gereckte Hände mit ausgestreckten Fingern, umher 6 Wapen. Oben in dem einen Wapen ein Bogen, wobey die Buchstaben: D G W. In den zweyen Wapen zur Seite: zwey kreuzweis gelegte, und auf verschiedene Art zusammengeknüpfte Theile. An der andern Seite in dem ~~dritten~~ vierten Wapen: zwey kreuzweis gelegte Feuerröhre. darunter im ~~4~~ 5ten Wapen: ein nackter Reuter zu Pferde, der mit dem Schwerdt nach dem Drachen haut. Unten im 6ten Wapen: zwey durch eine Krone gesteckte Pfeile.

Rev: In einem Kranze in einer zierlich eingefaßten viereckigen Tafel, worauf ein Kranich steht, ist in 4 Zeilen eingegraben: Cornelius De: Hertoghe. S. Ioris. Gulde. Mit einem Ringe versehen.

1 5/8 Loth.

52. Av: Ein einseitiges silbernes Blech, worauf der zweyköpfige Adler, ohne Krone, Scepter und Schwerdt. Umher: Das Ampt. D. Fischer 1765.

10 Ecken.

Langermann pag. 10. No. 3. ebendergleichen de 1733. 53.

Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000045

53. Av: Rutgerus Rulant. I. U. D. Consul Reip. Hamb.
Dessen Brustbild im Amtshabit, mit völligem Gesichte.
an der Schulter I. H. G. (Joh. Henr. Gödecke)
Rev: Prolis Amore Ardet. – Auf einem Felsen ein sich verbrennender Phönix, darüber die strahlende Sonne. Randschrift: In. Secunda. Vota. Rulantina. Facta. MDCCXXXV. IV. Cal. Jul.

19/16 Loth.

54. Av:

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000046

Begräbniß-Medaillen der Herren Bürgermeister.

1. Av. I. S. (Johann Schrötering.) Natus. Ao. 1588. a die 13. xbr. Denatus. Ao. 1676. 2. 8br. — Ein Baum, um dessen Stamm ein Ring, worauf ein Vogel sitzt; als das Wapen des Herrn Bürgermeisters.

Rev. Aliis Inserviendo Ipse Consumor. Ao. 1676. — Ein auf einem Leuchter stehendes, fast zu Ende gebranntes Licht. Wiegt ½ Loth.

— Jacob. Müntz- und Medaillen Vergnügen. pag. 577. N. 1.

2. Quart-Thaler, welcher, statt einer Begräbniß-Medaille, bey der Beerdigung des Herrn Bürgerm. Dieterich Möller, J. U. L. 1687. ausgetheilet worden.

A. Moneta Nova Civitatis Hamburgen. — Das Stadt-Wapen in einem Palm-Krantze, mit den unter gesetzten Nahmens-Buchstaben des Müntz-Meisters H. L. (Herman Lüders.)

R. Leopoldus. D: G: Roma: Imp: Sem: Aug. — Der gedoppelte gekrönte Reichsadler mit Zepter und

Schwerdt

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000047

Schwerdt in den Kralten. Auf der Brust ¼.

wiegt ½ Loth.

Ibid. pag. 577. N. 2.

3. A. Nat: 1621. D. 14. Dec. Fact. Cos. 1668. D. 20. Jul. – Denat: 1697. D. 2. Mart. – Das Schültische Wapen.

R. Concordi Mente Ligantur. – Drey mit einander verbundenen Gebäude. Gegen ½ Loth.

Ibid. pag. 577. N. 3.

4. A. Joh: Schulte I. U. L. Nat. 1621. D. 14. Dec. – Fact. Cos. 1668. D. 20. Jul. – Das Wapen.

R. Wie N. 3. Gegen ½ Loth.

Ibid. pag. 577. N. 3.

5. A. Johann Dieterich Schaffshausen Cons. Hamburg: – Pro Salut: Patriae Strenue Laborando Succubuit. – Nat Ao. 1643. 26. Mart. Denat. 1697. 10. Nov. – Das Wapen.

R. Turbant Sed Extollunt. – Der Wind bläset von beyden Seiten in die See, wovon sich die Wellen erheben. Gegen ½ Loth.

Ibid. pag. 577. N. 4.

6.

6. A. Hieroni: Hartw: Möller. Consul Reip. Patriae:— Das Wapen, darunter: 1702. 6. Xbr.

R. Mihi Tollunt Nubila Solem. — Ueber der Stadt die Sonne, vor welcher eine Wolcke.

½ Loth.

Ibid pag. 577. N. 5.

7. A. Julius Surland. J. U. L. Consul Hamb. Vitam Finiit. — Ao 1703. D. 28. Jul. Aetat. 45. Magno Sui. Desiderio Relicto. — Das Wapen.

R. Sublatum. Ex. Oculis. Conquerimur. — Die hinter den Meeres-Wellen, auf welchen ein Schiff fährt, untergehende Sonne.

½ Loth.

Ibid. pag. 585. N. 1.

8. A. Jochim Lemmermann. Sen: Cons: Hamb: Na: A: 1622. D. 18. 7br. Den: 1704: 28. M: — In Emolumentum Patriae Aetatem Consumpsit. — Das Wapen.

R. In Portu Tandem Secura. — Ein großes ruhiges, in einem Hafen zwischen zwey Castelen, befestigtes Schiff.

½ Loth.

Ibid p. 585. N. 2.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000049

9. A. Petrus V. Lengerke. L. Nat. 1651. 18. Jul. Sen. 7. Jul. 1688. – Cons: 17. Nov. 1697. Denat. 1709. 17. Nov. Das Wapen, worin der Falke mit der Kappe, und den Anfangs Buchstaben des Symboli: P. T. S. L. Unter das Symbolum selbst: Post Tenebras Spero Lucem.

R. Pulsis Tenebris Satior Luce. – Ein nach abgenommener Kappe der Sonne zufliegender Falke.
½ Loth.

Ibid. p. 585. N. 3.

10. A. Paul Paulsen. Cons: Nat: An: 1639. D: 25. Mart: Denat: 30. – Jun: 1712. Senat: 1696. D: 8 Xbr. Cons: 1704. D: 4 Apr: – Das Wapen.

R. Inquiete In Quiete. – Ein aus dem unruhigen Meere im Hafen eingelaufenes Schif.
½ Loth.

Ibid. p. 585. N. 4.

11. A. Lucas Von Bostel Hamburgensis. D. – Nat. 1649. 11. Oct. Synd. 1687. 11. Jan. L Protos. 1709. 26. Nov. Denat. 1716. 15. Jul. – Das Wapen.

R. Ab. Altis. Ad. Altiora. – Ein von den hohen Stadt-Thürmen zur Sonne auffliegender Adler.
Gegen ½ Loth.

Ibid. p. 585. N. 5.

12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000050

12. A. Petrus Luetkens Lt: Nat: 1636. 2 Juny: Sen: 1678. 16 Aug. — Cons: 1 Decemb: 1687. Denat: 1717. 28 August. — Das Wapen.

R. Inserviendo Extinguitur. — Ein mit der brennenden Fakel aufsteigender Genius.

½ Loth.

Ibid. p. 593. N. 1.

13. A. Bernhard: Matfeldt. D. Nat: 1661. 19 May. Sen: 1703. 11 Dec: — Cons: 1716. 24 July. Denat: 1720. 30. July. — Das Wapen.

R. Hereditatem Tuam Defessam Reficis. — Ein auf das dürre Feld beym Sonnenschein fallender Regen.

Ibid. pag. 593. N. 2. Gegen ½ Loth.

14. A. Ludewig Becceler Nat: 1644. 12. Nov: Sen: 1694. 16. Feb: — Cons: 1712. 7 July. Denat: 1722. 30 Juni: — Das Wapen.

R. Aeternae Nuncia Pacis. — Die zu der Arche Noä fliegende Taube mit dem Oelzweige im Schnabel.

Gegen ½ Loth.

Ibid. p. 593. N. 3.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000051

15. A. Gerhardus Schroeder. I. U. D. Consul Hamb.
Nat. 1659. 12. Au. — Senat. 1699. 19 Aug. Cons.
1703. 4 Aug. Denat. 1723. 28 Ja. — Das Wapen.
R. Solo Sublato Polo Resplendet. — Der über einen
Theil des Erdbodens und über den Wolken
schwebende sichelförmige Mond.
½ Loth.
Ibid. p. 593. N. 4.
16. A. Henricus Dietericus Wiese. I. U. L. Cos. Hamb.
Obiit. 1728. 1 Febr. — Nat. 1676. 2 Sept. Senat.
1716. 31. Jul. Consul 1720. 6. August. — Das Wapen.
R. Hac Patrem Condimus Urna. — Ein zwischen
zwey Aegyptischen Pyramiden gestelltes Sarg.
Im Abschn. Pietas Civium. Darunter: I. H. L.
als der Nahme des Münzmeisters Joh. Henr. Löwe.
Gegen 7/16 Loth.
Ibid. p. 601. N. 1.
17. A. Hans Jacob Faber Reipublicae Hamburgensis Con-
sul. — Nat. 1665. 18 Febr. Senat. 1710. 27 Nov. Cons.
1722. 8 Jul. Obiit 1729. 15 Nov. — Das Wapen.
R. Melioris Fabrica Mundi. — Eine mit einem Lorbeer,
zweige

Zwey umwundene gekrönte Säule. Im Abschn.
I. H. L. (Joh. Henr. Lüer.) ½ Loth.

Ibid. p. 601. N. 2.

18. A. Garlieb. Sillem. I. U. L. Reip. Hamb. Consul. Nat. 1676. 15 Jun. — Elect. Synd. 1710. 8 Sept. Cos. 1717. 7. Sept. Den. 1732. 26. Dec. — Das Wapen.

R. Spe Melioris. — Ein Korn, Aehren, Bengel, aus welchen Körner auf das Land fallen. Im Abschn. I. H. L. (Joh. Henr. Lüer.) ½ Loth.

Ibid. p. 601. N. 3.

19. a A. Daniel Stockfleth Reip. publ. ~~[illegible]~~ Hamburg. Consul. — Nat. 18 Jan. 1676. Senat. 27 Febr. 1712. Cons. 23 Nov. 1729. Ob. 29 Jan. 1739. — Das Wapen.

R. Laetior In Vado. — Ein aus dem Wasser an das feste Land steigender Schwan. ½ Loth

19 b. Dieselbe im Av. und Rev. aber weniger gleich, jedoch ein anderer Stempel. ½ Loth.

Ibid. p. 601. N. 4.

20. A. Jo. Hermann Luis Reip. Hamburg. Consul. — Nat. 12. Sept. 1683. Senat. 21 Jan. 1719. Cons. 7 Febr. 1739. — Das Wapen.

R. Super Extat Opacis. — Ein heller Stern, zwischen demselben und einem Theil der Weltkugel eine Wolke.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S *
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000053

Wolken. Im Abschn. Obiit 16 Sept. 1741.

½ Loth.

Ibid. p. 609. N. 1.

21. A. Rutger Rulant. I. U. D. Reip. Hamburg. Consul. — Nat. 22 Jan. 1665. Senat. 13 Sept. 1719. Cons. 11 Febr. 1728. — Das Wappen.

R. Colligit Maturas. — Eine Hand aus den Wolken bricht von einem Weinstocke eine reife Traube ab. Im Abschn. Denat. 22 Nov. 1742.

1 Loth.

22. Dieselbe im Av. und Rev. der vorigen gleich.

½ Loth.

Ibid. p. 609. N. 2.

23. A. mit der vorhergehenden N. völlig gleich.

R. Maturas Colligit Uvas. — Eine Hand aus den Wolken bricht in einem Weinberge von einem vor andern hervorragenden Weinstocke eine reife Traube ab. Im Abschn. Denat. 22. Nov. 1742. ½ Loth.

Ibid. p. 609. Nr. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000054

24. A. Io. Anderson D. Nat. 1674. D. 14. Mart. Secretar.
1702. D. 18. Oct. – Synd. 1708. D. 11. Nov. Cons. 1723.
D. 5. Febr. Denat. 1743. D. 3. Maii. – Das Wapen.
R. Multis Ille Bonis Flebilis Occidit. – Eine am
Meere stehende, stark eingebrochene und umstür-
zende Warte. Im Abschn. D. 3. Maii. 1743.
½ Loth.
Ibid. p. 609. N. 3.

25. A. mit der vorhergehenden N. völlig gleich.
R. Multis Ille Bonis Flebilis Occidit. Eine am Meere
gantz zu boden liegende Warte. ½ Loth.
Ibid. p. 609. N. 3.

26. A. Nicolaus Stampeel. I. U. D. Reip. Hamburg. Consul.
Nat. 29. Aug. 1637. Archiv. 10. Sept. 1710. Senat.
1721. 17. Apr. Cons. 14. Maii. 1743. – Das Wapen,
worinn die Anfangs-Buchstaben von dessen Wahl-
spruch: F. I. G. – H. I. U. (Furcht im Glück; Hoffnung
im Unglück.
R. Exemta Caducis – Ein aufsteigender Genius mit
einer Blume. Im Abschn: Denat. 23. Maii. 1749.
¾ Loth.

27. Dieselbe im Av. und Rev. der vorigen gleich.
Ibid. p. 617. N. 1. ½ Loth.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000055

28. A. Clemens Samuel von Lipstorp. JC. Nat. Stadae. XIII Maii. MDCXVI. — Reip. Hamb. Synd. XV Febr. MDCCXXX. Consul. III. Jun. MDCCXLIX — Das Wapen.

R. Merito Immortali. — Die auf einem Postament stehende Fama hält in der rechten Hand einen Lorbeer=Kranz, in der Linken eine Trompete. Abschn: Senat. VIII. Dec. MDCCL.

1 Loth.

29. Dieselbe im Av. und Rev. der vorigen gleich.

1/2 Loth.

Ibid. p. 617. N. 2.

30. A. Martinus Lucas Schele. JC. Nat. XVIII. Mart. ~~MDC~~ MDCLXXXIII. — Sen. XIV. Maii. MDCCXV. Cons. VI. Jan. MDCCXXXIII. Ob. XI. Jan. MDCCLI. — Das Wapen.

R. Candore Et Prudentia. — Ein Todtengerüste, aus welchem eine Lilie, um welche sich eine Schlange windet, hervorkömmt. Abschn: unten: Tumbam Supereminet Omnem.

1 Loth.

31. Dieselbe im Av. und Rev. der vorigen gleich.

1/2 Loth.

Ibid. p. 617. N. 3.

32. A. Lucas von Spreckelsen. I.U.D. Nat. 1691. 4 Febr. — Senat. 1728. 18 Febr. Cons. 1750. 17. Dec. Den. 1751. 27. Jul. — Das Wapen.

R.

R. Usum Temperavit Humanitas. — Zween Fasces consulares mit dem darüber liegenden Schwerdte und der Wage.
1 Loth.

33. Dieselbe im Av. und Rev. der vorigen gleich.
Ibid. p. 617. N. 4. ½ Loth.

34. A. Conradus Widow. Ict. Nat. Hamb. XIII. Aug. MDCLXXXVI. — Sen. IV. Jun. MDCCXVIII. Cons. 1. Dec. MDCCXLII. Ob. XIX. Oct. MDCCLIV. — Das Wapen.

R. Heu Quanti Jactura Viri. — Hamburg in der Gestalt einer traurigen Frauensperson liegt an der Erden, lehnet den linken Arm auf das Hamburgische Wapen, und zeiget mit der rechten Hand nach einem gegen ihr überstehenden Grabmahle, woran die geschlungenen Buchstaben: C. W.
Ueber 1 Loth.

35. Dieselbe im Av. und Rev. der vorigen gleich.
½ Loth.

36. A. Lucas Corthum. I. U. L. Natus 1688. 29. April. — Senat. 1729. 2. Jul. Consul. 1751. 3. Aug. — Das Wapen.

R. Justior An Aequior. — Eine Fascis consularis, woran eine Wage hängt, daneben eine Sella curulis, darüber eine Decke und darauf ein

Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000057

ein aufgeschlagenes Buch. Im Abschn: Obiit 1765. 9. Jan.

3/4 Loth

37. Dieselbe im Avs. und Revs. der vorigen gleich. übrer 1/2 Loth

38. A. Martinus Hieronymus Schele. I. U. D. Nat. D. XI. Dec. MDCIC. – Sen. D. IV. Aug. MDCCXXX. Praef. Ritzeb. M. Apr. MDCCXLVII. Cons. D. XIX. Ian. MDCCLI. – Das Wapen.

R. Pio Iusto Prudenti Humano. – Eine Spitzsäule, woran: Positum. Im Abschn: Obiit. D. XX. Nov. MDCCLXXIV.

1 Loth

39. A. Martinus Hieronymus Schele. I. U. D. Nat. D. XI. Dec. MDCIC. – Sen. D. IV. Aug. 1730. Praef. Ritzeb. M. Apr. 1747. Cons. D. XIX. Ian. 1751. – Das Wapen.

R. Wie vorhergehender Rev. außer an der, ein wenig veränderten, Säule: Monument. Positum.

1/2 Loth

40. A. Ioannes Schlüter I. U. L. Nat. D. VI. Feb. MDCCXV. Senat. D. X Aug. MDCCLI. – Praef. Ritzeb. D. XXIII Apr. MDCCLX. Cons. D. XXIX Nov. MDCCLXXIV. – Das Wapen.

R. Omnibus Bonis Nimis Mature Occidit. –

Ein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000058

Ein Genius gräbt mit einer Grabstichel etwas in ein Monument, dahinter ragt ein Cypressenbaum hervor. Im Abschnitt. Obiit D. V. Sept. MDCCLXXIIX. Im Grunde Oex. (Oexlein.)

1 Loth.

41. A. Petrus Greve. Nat: D: XX. Sept: MDCLXXXXVI. — Sen: D: XXX. Sept: MDCCXXXXI. Cons: D: XXIII. Nov: MDCCLIX. — Das Wapen.

R. Memoria Ejus Semper Venerabilis Erit. — Ein Genius windet um eine Urne, worauf die Buchstaben: P. G. stehen, einen Blumenkrantz, an dem Postament liegen die Fasces consulares, und ein dabey stehendes Frauenzimmer schreibt mit einer Feder etwas in einem Buche. An der Seite: I. A. Im Abschnitt: Denat. D. XXI. April. — MDCCLXXX.

1 Loth.

42. A. Vincent Rumpff. J.U.D. Reip. Hamburgens. Consul. dessen Brustbild im Amtshabit. darunter Wolff F.

R. Nat. Hamb. D. XXIV Mart. MDCCI. Sen. D. XVIII. Jan. MDCCXXXII. — Cons. D. XVII. Jan. MDCCLXV. Ob. D. XX Mart. MDCCLXXXI. — Das Wapen. Darunter: Et Sic Per Decem Fere — Lustra Reipublic. Praefuit.

43. Av: Nic: Schuback J.U.L. Nat: Jorkü fast 1 Loth.
In Ducat: Brem: D: XVII. Febr. S.V. MDCC. —

Reip:

Ms 335

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000059

Reip: Hamb: Senat: D. XVII Oct. MDCCXXXVII.
Consul: D: XXIX Oct: MDCCLIV. – Das Wapen.
Rev: Plangimus Ablatam. – Ein weinender Genius sitzet auf einem Grabstein, worauf das Schubacksche Wapen mit der Aufschrift: Nic. Schuback Nat. XVII Febr. MDCC. Mort. XXVIII. Jul. MDCCLXXXIII. darüber ziehet in einem Gewölke eine Hand einen Anker in die Höhe. An der Seite: Loos. Im Abschnitt: Obiit D: XXVIII. Jul: MDCCLXXXIII.

Ueber 1 Loth.

44. Av:

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000060

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000061

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000062

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000063

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000064

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000065

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000066

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000068

begräbniß-Medaillen der Herren bürgermeister, welche nach dem aus Lust getretenen Hamb. Müntz und Med. Verzn. zum Vorschein gekommen:

1.) A. Conrad Widow. ICt. Nat. Hamb. XIII. Aug. MDCLXXXXVI. – Sen. IV. Jun. MDCCXVIII. Cons. 1. Dec. MDCCXLII. Ob. XIX. Oct. MDCCLIV. – Das Wapen.

R. Heu Quanti Jactura Viri. – Hamburg in der Gestalt einer traurigen Frau und gebückt liegt an der Erden, lehnt den linken Arm auf das Hamburgische Wapen, und zeiget mit der rechten Hand nach einem gegen ihr überstehenden Grabmahle, woran die geschlungenen Buchstaben C. W.

Ueber 1 Loth.

2.) Dieselbe im Av. und Rev. der vorigen gleich.

½ Loth.

3.) A. Lucas Corthum. I. U. L. Natus 1688. 29. April. – Senat. 1729. 2. Jul. Consul. 1751. 3. Aug. – Das Wapen.

R. Justior An Aequior. – Eine Fascis consularis, woran eine Wage hängt, daneben eine Sella Curulis,

curulis, darüber eine Decke und darauf ein aufgeschlage-
nes Buch. Im Abschn: Obiit 1765. 9. Ian.

3/4 Loth.

4.) Dieselbe im Av. und Rev. der vorigen gleich

Ueber 1/2 Loth.

5.) A. Martinus Hieronymus Schele. I.U.D. Nat. D. XI. Dec.
MDCIC. – Sen. D. IV. Aug. MDCCXXX. Praef. Ritzeb.
M. Apr. MDCCXLVII. Cons. D. XIX. Ian. MDCCLI. –
Das Wappen.

R. Pio Iusto Prudenti Humano. – Eine Spitzsäule,
woran: Positum. Im Abschn: Obiit. D. XX. Nov.
MDCCLXXIV.

1 Loth.

6.) A. Martinus Hieronymus Schele. I.U.D. Nat. D. XI. Dec.
MDCIC. – Sen. D. IV. Aug. 1730. Praef. Ritz. M. Apr.
1747. Cons. D. XIX. Ian. 1751. – Das Wappen.

R. Wie vorhergehender Rev. außer an der, ein wenig
veränderten, Säule: Monument. Positum.

1/2 Loth.

7.) A. Ioannes Schlüter I.U.L. Nat. D. VI. Febr. MDCCXV.
Senat. D. X. Aug. MDCCLI. – Praef. Ritzeb. D. XXIII.
Apr. MDCCLX. Cons. D. XXIX Nov. MDCCLXXIV. –
Das Wappen.

R.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000070

R. Omnibus Bonis Nimis Mature Occidit. — Ein Genius gräbt mit einer Grabstichel etwas in ein Monument, dahinter ragt ein Cypressenbaum hervor. Im Abschn: Obiit D. V. Sept. MDCCLXXXIIX. Im Grunde Oex. (Oexlein.)

1 Loth.

8.) A. Petrus Greve. Nat. D: XX. Sept. MDCXXXXVI. — Sen. D: XXX. Sept: MDCCXXXXXI. Cons. D: XXIII. Nov: MDCCLIX. — Das Wappen.

R. Memoria Ejus Semper Venerabilis Erit. — Ein Genius windet um eine Urne, woran die Buchstaben: P. G. stehen, einen Blumenkranz, an dem Postament liegen die Fasces consulares, und ein dabey stehendes Frauenzimmer schreibt mit einer Feder etwas in einem Buche. An der Seite: I. A. Im Abschnitt: Denat. D. XXI. April MDCCLXXX.

1 Loth.

9.) Av. Vincent Rumpff. I.U.D. Reip. Hamburgens. Consul. Dessen Brustbild im Amtshabit. Darunter: Wolff. F.

Rev. Nat. Hamb. D. XXIV. Mart. MDCCI. Sen. D. XVIII. Jan. MDCCXXXXII. — Cons. D. XVII. Jan. MDCCLXV. Ob. D. XX. Mart. MDCCLXXXI. — Das Wappen. Darunter: Et Sic Per Decem Fere Lustra Reipublic. Praefuit.

fast 1 Loth.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000071

10. A. Nic: Schuback J.U.L. Nat. Jorkii In Ducat: Brem:
D: XVII Febr: S.V. MDCC. – Reip: Hamb: Senat:
D. XIV. Dec. MDCCXXXVII. Consul: D: XXIX. Oct.
MDCCLIV. – Das Wapen.

R. Plangimus Ablatam. – Ein weinender Genius sitzet auf einem Grabstein, worauf das Schubacksche Wapen mit der Aufschrift: Nic. Schuback Nat. XVII. Febr. MDCC. Mort. XXVIII Jul. MDCCLXXXIII. Darunter ziehet in einem Gewölke eine Hand einen Anker in die Höhe. An der Seite: Loos. Im Abschnitt: Obiit D: XXVIII. Jul: MDCCLXXXIII.

Ueber 1 Loth.

11. A.

Ms 335

7 D

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000072

... iß 2736

(Hamb.)

dra... ...n als neuen (Müntzen und

Med... ...n Langermannischen, im

Jahr... ...en, Hamburg. Münz- und

Me... ...ung mitverzeichnet, ~~sind~~

und ... ...dem Vorschein gekommen

hie...

1. ... ...r.) Monet. No. Hamburge. —

fol... ...Schlüssel und in der 2. ein

Kuf... ...Nesselblatt.

2. ... ...Romanor. Imperator. — Der

... ...gmal gebogenen Einfassung.

... ...eillen Vergnügen p. 353. N. 2.

... ...lb.

2. Duca... ...ata. No: Hamburg. — die

ge... ...r länglichten Einfassung,

... ...das Kind Jesus; zu ihren

...

(... ...Gracia. 1646. das Münz-

M... ...in einer länglichten Einfassung

XVIII
82

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59987/fragment/page=00000073